

Dicke Schlappe für Lonseer Herren
Weitere Niederlage für die Ulmer Damen
Stuttgart legt Protest gegen Lonseer Sieg ein

Die Großen der Kegelbundesliga spielen für den EKC Lonsee noch in einer anderen Liga. Wie schon vor ein paar Wochen gegen die Top-Mannschaft aus Zerbst gab es nun gegen Victoria Bamberg eine deutliche 0:8 Schlappe. Dabei waren die Lonseer Herren zu keiner Phase des Spiels in der Lage, die Bamberger Gäste auch nur ansatzweise in Bedrängnis zu bringen.

Gleich zu Beginn trumpften die Bamberger Gäste mit glänzendem Spiel auf und zeigten, dass Spitzenspieler auch mit schwierigen Bahnverhältnissen zurechtkommen. Dieter Annasensl (548) sah gegen den stark aufspielenden Julian Hess (604) kein Land und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Mit demselben Ergebnis hatte auch Marcel Zimmermann (521) das Nachsehen gegen Nicolae Lupo, der auf sehr gute 592 Kegel kam. Schon lagen die Gastgeber mit 0:2 Punkten, aber vor allem auch schon mit 127 Kegel zurück. Auch im Mitteldurchgang wurde es für die Lonseer nicht besser. Jörg Hauptmann unterlag zwar ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten gegen Uwe Wagner, konnte jedoch das Ergebnis in der Kegelwertung mit 556:561 Kegel etwas freundlicher gestalten. Ulrich Fetzer (535) musste sich mit 1,5:2,5 Satzpunkten dem 18jährigen Bamberger Youngster Dominik Kunze (561) geschlagen geben. Damit war das Spiel natürlich entschieden. Im Schlussthroughang erwischte dann auch noch Denis Annasensl mit 518 Kegel einen rabenschwarzen Tag und unterlag mit 0:4 Satzpunkten, wobei sein Gegner Miroslav Jelinek auch nur auf 535 Kegel kam. Andreas Merz (539) unterlag dann ebenfalls mit 0:4 Satzpunkten gegen Manuel Weiß, der mit 607 Kegel für das spielerische Highlight des Tages sorgte. Wie überlegen die Bamberger waren, zeigt auch die Kegelwertung, die mit 3467:3217 Kegel an die Bamberger ging.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 1:3 Satzpunkte 548 Kegel, Marcel Zimmermann 1:3/521, Jörg Hauptmann 1:3/556, Ulrich Fetzer 1,5:2,5/535, Denis Annasensl 0:4/518, Andreas Merz 0:4/539.

Erneute Niederlage für die Damen des ESC Ulm. Beim Aufsteiger KC Schwabsberg verloren die Ulmer Damen mit 5:3 Punkte. Einzig Andrea Ruß zeigte eine ansprechende Leistung, was für einen Sieg einfach zu wenig ist.

Mirjam Kaplan (521) lieferte sich mit Jennifer Maier (515) einen harten Kampf, den sie letztlich knapp mit 2,5:1,5 Satzpunkte für sich entscheiden konnte. Stefanie Wolfsteiner hatte mit den Schwabsberger Bahnen ihre Probleme und blieb bei 497 Kegel hängen. So hatte Steffi Mayer (530) keine Schwierigkeiten, das Duell mit 3:1 Satzpunkten zu gewinnen. In der Kegelwertung lagen die Gastgeberinnen mit 27 Kegel vorn. Die Mittelpaarungen waren dann Spannung pur. Die Ex-Thalerin Tamara Hehl duellierte sich mit Tanja Botzenhart. Jede der beiden Spielerinnen konnte jeweils zwei Sätze für sich entscheiden. Den Mannschaftspunkt ergatterte sich aber die Ulmerin denkbar knapp mit 534:533 Kegel. Auch das andere Duell musste nach 2:2 Satzpunkten über die Kegelwertung entschieden werden. Hier hatte diesmal die Schwabsbergerin Christine Mayer mit sehr guten 580 Kegel knapp die Nase vor Andrea Ruß, die auf ebenfalls sehr gute 576 Kegel kam. So stand es vor dem Schlusssdurchgang 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lag der KC Schwabsberg mit 29 Kegel vorn. Stefanie Lettner konnte sich zwar gegen Lina Pfisterer mit 2;5:1,5 Satzpunkten durchsetzen, erzielte jedoch mit 531:535 weniger Kegel, was angesichts des Rückstands in der Kegelwertung nicht wirklich weiterhalf. Anja Fäßler spielte mit 494 Kegel das zweite Ulmer Ergebnis unter 500 Kegel und unterlag folgerichtig mit 3:1 Satzpunkten gegen Sandra Walter (515). Nach den direkten Duellen stand es 3:3 und die Kegelwertung musste den Sieg entscheiden. Hier hatten die Gastgeberinnen mit 3208:3153 Kegel verdienter Maßen die Nase vorn.

Für den ESC Ulm spielten: Mirjam Kaplan 2,5:1,5 Satzpunkte/521 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 1:3/497, Andrea Ruß 3:2/576:580, Tanja Botzenhart 2:2/534:533, Anja Fäßler 1:3/494, Stefanie Lettner 2,5:1,5/531.

Enger als erwartet war das Spiel der Damen des EKC Lonsee gegen die sieglose Vertretung des BKS SV Stuttgart. Nach spannendem Spiel setzten sich die Lonseer Damen mit 5:3 Punkten durch. Gegen diesen Sieg legten die Stuttgarterinnen allerdings Protest ein, da sie eine nicht regelkonforme Auswechslung sahen. Durch diesen Sieg kletterte der EKC Lonsee (vorerst) auf den 3. Tabellenrang.

Andrea Benz (522) spielte von Beginn an stark auf. Ihre Gegnerin Tina Stöhr wurde bereits nach 30 Wurf und 103 Kegel gegen Petra Sturm ersetzt, die das Ergebnis noch auf 492 Ke-

gel schrauben konnte. Am 3:1 Erfolg der Lonseerin konnte sie aber nichts mehr ändern. Auch Amelie Gerner spielte mit 537 Kegel sehr gut und ließ der schwachen Diane Graupeter (459) nicht den Hauch einer Chance. Schon lagen die Gastgeberinnen mit 2:0 Punkten und 106 Kegel vorn und alle dachten an ein leichtes Spiel. Im Mitteldurchgang drehten jedoch die Stuttgarter Gäste auf. Gertrud Spindler verlor mit 0:4 Satzpunkten gegen Manuela Neumann deutlicher als es das Ergebnis von 492:507 Kegel tatsächlich war. Ihre Partnerin Cornelia Scheel (498) stand gegen die grandios aufspielende Ilka Klein, die hervorragende 598 Kegel auf die Bahn zauberte, auf verlorenem Posten. Plötzlich stand es 2:2 nach Punkten und in der Kegelwertung lagen die Gäste plötzlich mit 9 Kegel vorn. Vor dem Schlussthrough gab es plötzlich Aufregung. An Position fünf war auf Lonseer Seite eigentlich Wilma Dittberner notiert, da es unsicher war, ob es Lydia Reh, die als Ersatz auf der Aufstellung stand, rechtzeitig zum Spiel schaffen würde. Sie schaffte es doch und Dittberner wurde vom EKC Lonsee „ausgewechselt“, ohne einen Schub zu machen. Dagegen legten die Stuttgarterinnen Protest ein. Unbeeindruckt hiervon spulte Reh ihr Spiel ab und konnte mit 573 Kegel glänzen. Dagegen war Tina Dworski (533) chancenlos und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Kerstin Fleck erwischte nicht ihren besten Tag und verlor ihr Duell mit 1:3 Satzpunkten und 492:509 Kegel gegen Nicole Pulfer. So stand es nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste entscheiden. Diese und damit der Sieg ging dann denkbar knapp mit 3109:3098 Kegel an den EKC Lonsee. Ob der Stuttgarter Protest große Chancen hat, darf bezweifelt werden.

Für Lonsee spielten: Andrea Benz 3:1 Satzpunkte/522 Kegel, Amelie Gerner 4:0/537, Gertrud Spindler 0:4/492, Cornelia Scheel 0:4/498, Lydia Reh 3:1/573, Kerstin Fleck 1:3/487.

Einen wichtigen 7:1 Erfolg im Kellerduell gegen den SKC Sulzdorf konnten die Herren des TSV Blaustein feiern. Für den zweiten Saisonenerfolg war vor allem die gute und ausgeglichene Mannschaftsleistung der Blausteiner ausschlaggebend, die sich auch in der Kegelwertung von 3251:3117 zugunsten des TSV Blaustein widerspiegelt.

Für Blaustein spielten: Florian Ferigutti 4:0 Satzpunkte/566 Kegel, Frank Mayer 3:1/556, Jochen Zimmermann 2:2/525:546, Dominic Marschall 2:2/536:514, Michael Ferigutti 2,5:1,5/513, Benjamin Ferigutti 4:0/555.

Ein spannendes Spiel lieferte sich der bisher noch ungeschlagene SV Weidenstetten gegen den SKC Sigmaringen. Letztlich setzten sich die Weidenstetterinnen mit 5:3 durch und bleiben weiter ungeschlagen. Die Partie wurde erst im Schlussthrough durch Pia Wehling mit hervorragenden 563 Kegel entschieden, die quasi im Alleingang dafür sorgte, dass die entscheidende Kegelwertung mit 3104:3057 Kegel an die Gastgeberinnen ging.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 2:2 Satzpunkte/501:507 Kegel, Annelen Bosch 1:3/510, Ursula Nothelfer 2:2/515:499, Stephanie Habison 3:1/533, Pia Wehling 3:1/563, Bettina Seibold 0:4/482.

Ein hartes Stück Arbeit war es für die Damen des KV Neu-Ulm bis der verdiente 6:2 Erfolg über den bisherigen Tabellenzweiten SC Hermaringen feststand.

Verhaltener Start in Neu-Ulm. Ingrid Korzer (518) musste sich nicht verausgaben, um ihr Duell mit 3:1 Satzpunkten zu gewinnen. Ihre Partnerin Sabine Grüger erwischte nicht ihren besten Tag und musste sich mit 516 Kegel und 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. In der Kegelwertung lagen die Gäste aus Hermaringen mit 24 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang dann ein starker Auftritt der Gastgeberinnen. Anita Hartmann spielte gute 531 Kegel und ließ ihrer Gegnerin beim 4:0 nicht den Hauch einer Chance. Tanja Hatzelmann hatte trotz 2.2 Satzpunkte ihr Duell im Griff und gewann ihren Mannschaftspunkt klar mit 506:479 Kegel. Mit einer 3:1 Punktführung und 58 Kegel in der Kegelwertung gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Hier war Christa Grüger mit guten 543 Kegel ihrer Gegnerin klar überlegen und gewann verdient mit 2,5:1,5 Satzpunkten. Da machte es dann nichts mehr aus, dass Gabi Pscheidl mit 500 Kegel und 1:3 Satzpunkten unterlag. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für die Neu-Ulmerinnen, die auch die Kegelwertung mit 3114:3034 für sich entscheiden konnten.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 3:1 Satzpunkte/518 Kegel, Sabine Grüger 1:3/516, Anita Hartmann 4:0/531, Tanja Hatzelmann 2:2/506:479, Christa Grüger 2,5:1,5/543, Gabi Pscheidl 1:3/500.

Nichts zu holen gab es für die Herren des KV Neu-Ulm bei der Bundesligareserve des EKC Lonsee. Auf den nicht einfach zu spielenden Plattenbahnen setzte es eine mehr als deutliche 0:8 Niederlage.

Rolf Bötticher (493) unterlag zu Beginn mit 1:3 Satzpunkten. Sein Partner Roland Walter sah nach drei Sätzen wie der sicherer Sieger aus, kam jedoch im letzten Satz mit 116:157 Kegel unter die Räder und verlor den schon sicher geglaubten Mannschaftspunkt nach 2:2 Satzpunkten mit 518:522 Kegel. Schon lagen die Neu-Ulmer mit 0:2 Punkten zurück, jedoch hielt sich der Rückstand in der Kegelwertung mit 16 Kegel noch in Grenzen. Dann war es aber mit der Spannung vorbei. Franz Backes (472) war in seinem Duell chancenlos und unterlag mit 0:4 Satzpunkten. Auch Jürgen Binder (483) war deutlich unterlegen und verlor sein Duell mit 1:3 Satzpunkten. Damit wuchs der Rückstand auf 0:4 Punkte und 138 Kegel in der Kegelwertung. Doch es sollte noch schlimmer kommen. Günter Feldes kam mit den Plattenbahnen überhaupt nicht zurecht und wurde nach 60 Wurf und schwachen 204 Kegel gegen Lukas Berger ersetzt, der aber auch nur 197 Kegel draufsetzen konnte. Auch Stefan Ruß (489) hatte seinem Gegner nichts entgegenzusetzen und verlor deutlich mit 0:4 Satzpunkten. Wie deutlich die Partie zugunsten der Gastgeber ausging, drückt sich auch in der Kegelwertung aus, die mit 3180:2856 Kegel an die Lonseer ging.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 1:3 Satzpunkte/493 Kegel, Roland Walter 2:2/518:522, Jürgen Binder 1:3/483, Franz Backes 0:4/472, Günter Feldes 204/Lukas Berger 197, 0:4/401, Stefan Ruß 0:4/489.